

# Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 8 | 71. Jahrgang

www.erlangen.de

10. April 2014

*Liebe Leserin,  
Lieber Leser,*

anders als eine Tages- oder Wochenzeitung verzichten „Die **amtlichen** Seiten“ darauf, Nachrichten, Ereignisse, Entscheidungen aus der Stadtverwaltung zu kommentieren - aus gutem Grund. Nicht nur das knapp bemessene Platzangebot, das uns alle 14 Tage zur Verfügung steht, vor allem das Verständnis der Redaktion von einer möglichst objektiven Darstellung des kommunalen Geschehens verpflichtet uns dazu.

Auch der politische Sturm, der im März über Stadt und Rathaus hinwegfegte, kann auf diesen Seiten nur in seinen wesentlichen Ergebnissen skizziert werden (s. *nebenstehenden Bericht*). Und doch möchten „Die **amtlichen** Seiten“ an dieser Stelle - ohne jegliches parteipolitisches Kalkül - dem scheidenden Oberbürgermeister den Respekt erweisen, den er sich mit seiner erfolgreichen Arbeit verdient hat, den ihm das Ergebnis der Stichwahl auf den ersten Blick jedoch zu verweigern scheint. Siegfried Balleis hat als Chef der Verwaltung für diese Stadt Großes geleistet.

Ihm, aber auch seinem Nachfolger Florian Janik, rufen wir mit Geheimrat Goethe zu: „Den ersten April muß überstehn, dann kann dir manch Gut's geschehn.“

In diesem Sinne allen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest!

*Herz DAS-Redaktion*

## Aus dem Inhalt

Stabwechsel bei der Metropolregion Nürnberg	64
Infos zur neuen Abwassergebühr	64
Stadt honoriert Mehrsprachigkeit	64
Breite Unterstützung für GGFA-Job-Point	64
Bekanntmachungen	65
Service	74

## Neues Stadtoberhaupt für Erlangen

SPD-Fraktionsvorsitzender Janik wechselt am 1. Mai auf OB-Sessel



Die Bewerber um das Spitzenamt mit Ehefrauen und Alt-OB Dietmar Hahlweg. F: FT/C. Bauriedel

Im Erlanger Rathaus sitzt ab 1. Mai ein neuer Oberbürgermeister auf dem Chefsessel: Bei der Stichwahl am 30. März sprachen sich 63,7 % der Wähler für den SPD-Kandidaten Stadtrat Florian Janik aus. Für Amtsinhaber Siegfried Balleis (CSU) votierten 36,3 %.

Im überfüllten Ratssaal gratulierte Balleis, der gleichzeitig ankündigte, sein Stadtratsmandat nicht anzunehmen, seinem Herausforderer. Er übernehme ein „blühendes Gemeinwesen“. Für seine Arbeit wünsche er ihm, dass er die Kraft habe, die Vorstel-

lungen seiner Wählerinnen und Wähler zu erfüllen. Janik, den als einer der ersten Alt-OB Dietmar Hahlweg beglückwünschte, zeigte sich angesichts des Ergebnisses überwältigt. Wie Balleis dankte auch er den Wählern sowie allen Unterstützern. Seinem Mitbewerber dankte der 34-jährige Sozialdemokrat zudem ausdrücklich für einen fairen Wahlkampf. Die Wahlbeteiligung betrug 48,5 % (Kommunalwahl am 16. März: 49,4 %). Erstmals seit Ende des Zweiten Weltkriegs war in der Universitätsstadt eine Stichwahl erforderlich geworden. □

## Erlanger nehmen Abschied von Ehrenbürger und Stadträtin

Erlangens Ehrenbürger Prof. Nikolaus Fiebiger ist tot. Der langjährige frühere Rektor und Präsident der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) starb am Sonntag im Alter von 91 Jahren. Der gebürtige Schlesier zählte seit den 1970er Jahren zu den herausragenden Persönlichkeiten der bundesdeutschen Wissen-



Nikolaus Fiebiger

schaftsszene, u. a. als Vizepräsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz. Als Physiker und oberster Repräsentant der FAU leistete er entscheidende Beiträge zur Gründung und zum Ausbau der Technischen Fakultät (1966) sowie zur Förderung Erlangens als einem weit überregional bedeutenden Zentrum der Mikroelektronik. Die Stadträtin der Erlanger Linken, Claudia Bittner, ist am vergangenen Sonntag überraschend verstorben. Sie wurde 64 Jahre alt. Oberbürgermeister Siegfried Balleis würdigte die

## Beşiktaş hat gewählt

Der Rechtsanwalt Murat Hazinedar ist bei den Kommunalwahlen in der Türkei zum neuen Bürgermeister der Partnerstadt Beşiktaş gewählt worden. Der 43-jährige als eher liberal geltende Kandidat der CHP (Republikanische Volkspartei) erhielt 77 % der abgegebenen Stimmen. Vorgänger Ismail Ünal war nach acht Jahren im Amt von seiner Partei nicht mehr nominiert worden. Anders als in Beşiktaş hat in weiten Teilen der Türkei die konservativ-islamisch orientierte AKP von Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan die Rathäuser erobert. □

## „Damenwahl“ in Rennes

Im 50. Jahr der Partnerschaft mit Rennes bekommt die bretonische Metropole eine Frau als Rathauschefin. Nathalie Appéré (Parti Socialiste) setzte sich bei der Stichwahl im Stadtrat mit 55,8 % der Stimmen gegen ihren konservativen Mitbewerber Bruno Chavanat durch. Appérés Vorgänger Daniel Delaveau (PS) war nicht mehr zur Wahl angetreten. Die 39 Jahre alte Politikwissenschaftlerin gehört bereits seit 2001 dem Rennais Stadtrat an. Seit 2008 fungierte sie als stellvertretende Bürgermeisterin. 2012 zog sie auch in die Nationalversammlung in Paris ein. □

Kommunalpolitikerin als eine Persönlichkeit, die in vielfältiger Weise die Stadt mitgestaltet habe. Balleis wörtlich: „Die Verstorbene hat sich ehrenamtlich große Verdienste erworben.“



Claudia Bittner

Die aus Füssen stammende Kommunalpolitikerin gehörte dem Stadtrat von 1992 bis 1994, von 1996 bis 1998 sowie ↔

## Kurt Franke gestorben

Im Namen der Stadt hat OB Siegfried Balleis der Familie des vergangenen Woche verstorbenen ehemaligen Stadtrats Kurt Franke (GSU) kondoliert. Er wurde 93 Jahre alt. Franke gehörte dem Stadtrat von 1968 bis 1990 an. Er galt als stets sachkundiger, fairer Gesprächspartner, der die kommunalpolitische Diskussion häufig mit neuen Ideen und Vorschlägen bereicherte. Beruflich war der gebürtige Aalener an leitender Stelle im Siemens-Unternehmensbereich Medizinische Technik tätig. Sein politisches Augenmerk galt nicht zuletzt sozialen Belangen. □

## Amtscheffin sagt ade

Die langjährige Leiterin des städtischen Schulverwaltungsamtes, Carmen Mahns, ist von OB Siegfried Balleis in den Ruhestand verabschiedet worden. Die gebürtige



Lübeckerin stand seit 1981 in den Diensten der Stadt. Nach Stationen im Jugendamt, in der Geschäftsstelle für Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie in der Kämmerei kam sie 2003 zum Schulverwaltungsamt. Seit Ende 2009 war sie dessen Leiterin. Nachfolgerin wird ihre bisherige Stellvertreterin, Brigitte Bayer. □



Brigitte Bayer

## FAU ist WHO-Partner

Das von Prof. Alfred Rütten geleitete Institut für Sportwissenschaften und Sport der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) arbeitet bei der Förderung von Bewegung und Gesundheit ab sofort eng mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf zusammen. Die Erlanger Wissenschaftler werden für Berichte der UNO-Sonderorganisation Daten sammeln und analysieren sowie bei der Entwicklung von Gesundheitsrichtlinien helfen. □

⇨ von 2002 bis 2005 an. Im Mai 2008 zog sie für die Grüne Liste erneut in das Gremium ein, wandte sich aber ein Jahr später den Erlanger Linken zu. Ihr Tätigkeitsfeld war breit gefächert: Bittner engagierte sich in zahlreichen Ausschüssen, u. a. im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, im Ältestenrat, in Aufsichtsräten der kommunalen Tochterunternehmen und im Jugendhilfeausschuss. Zur Kommunalwahl im März war die gelernte Buchhändlerin nicht mehr angetreten. □

## Stabwechsel bei der Metropolregion Nürnberg vollzogen

Der Rat der Metropolregion Nürnberg hat in seiner Sitzung am 2. April in Bamberg 16 verdiente Mitglieder des Gremiums verabschiedet, viele davon Gründungsmitglieder der kommunalen Allianz. Allen voran schied der Ratsvorsitzende, Erlangens Oberbürgermeister Siegfried Balleis, aus dem Parlament der Metropolregion aus; ebenso sein Stellvertreter, der Bam-

berger Landrat Günther Denzler. Balleis sagte zum Abschied: „Das wichtigste Projekt meiner dreijährigen Amtszeit war sicher die Einbindung der Wirtschaft in die regionale Willensbildung. Das Engagement der Unternehmen und Kammern hat die Spielräume im Wettbewerb der Regionen enorm erweitert. Die Metropolregion Nürnberg ist damit für die

Zukunft gerüstet.“ Die Nachfolger der ausgeschiedenen Ratsmitglieder werden nach ihrer formellen Ernennung bei der nächsten Ratssitzung, die am 25. Juli in Nürnberg stattfindet, erstmals dabei sein. Neu in der Runde ist dann auch Landrätin Christine Zitzmann. Sie vertritt den in Bamberg offiziell in die EMN aufgenommenen Landkreis Sonneberg (Thüringen). □

## Infos zur neuen Abwassergebühr

Die Stadt Erlangen führt zum 1. Januar 2015 die sog. getrennte Abwassergebühr ein (siehe auch „Die amtlichen Seiten“ Nr. 7 / 2014). Sie soll zu einer gerechteren Kostenverteilung führen. Die Einführungsarbeiten im kommunalen Entwässerungsbetrieb laufen bereits auf Hochtouren. Bis Ende April werden alle Grundstückseigentümer

bzw. -verwalter über die Neuerung brieflich unterrichtet. Ein Faltblatt stellt zudem die neuen Vorschriften vor. Über die rechtlich erforderliche Neuregelung informiert der städtische Entwässerungsbetrieb seit Kurzem auch unter der Rufnummer 09131 86-1818 (8:00 - 18:00 Uhr) und im Internet: [www.erlangen.de/abwassergebuehr](http://www.erlangen.de/abwassergebuehr). □

## Fränkische OBs tagten

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Fränkischer Oberbürgermeister hat am vergangenen Freitag in Ansbach getagt. Letztmals leitete OB Siegfried Balleis in seiner Funktion als Sprecher der AG die Sitzung. Themen in der Karls-halle waren u. a. die Bewältigung der steigenden Flüchtlings- und Asylbewerberzahlen in den Städten, die Pläne für ein Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft in Nürnberg sowie die Vorstellung der zunehmend erfolgreichen Arbeit des nordbayerischen Büros von Invest in Bavaria. □

## Stadt honoriert Mehrsprachigkeit

Wer sich bei der Stadtverwaltung um einen Job bewirbt und nicht nur seine Muttersprache spricht, hat künftig bessere Karten. Wie das Personal- und Organisationsamt im Rathaus mitteilte, wird Mehrsprachigkeit unter dem Aspekt der interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung als ein be-

deutsamer Pluspunkt für Bewerberinnen und Bewerber im Auswahlverfahren angesehen. Dabei geht es weniger um sprachliche Perfektion, als um die Fähigkeit, sich im Alltag in unterschiedlichen Situationen in mehr als einer Sprache angemessen verständlich machen zu können. □

## Breite Unterstützung für GGFA-Job-Point

Trotz mancher Kritik an der städtischen GGFA in den letzten Monaten - die Beschäftigten der Einrichtung, zu der auch der Job-Point in der Bogenpassage gehört, können vorerst wie gewohnt weiterarbeiten. Das hat der Stadtrat in seiner März-Sitzung beschlossen. Dennoch bleiben Über-

legungen bestehen, die GGFA, die für die „Optionskommune“ Erlangen eigenverantwortlich langzeitarbeitslose Bürger betreut und wieder in Berufe vermittelt, organisatorisch neu aufzustellen, zum Beispiel als kommunaler Eigenbetrieb - mit städtischen Einflussmöglichkeiten. □

## Straßensperrungen und Behinderungen

Dringend erforderliche Bau- und Straßenarbeiten führen auch in diesen Wochen wieder zu einer Reihe von Sperrungen und Umleitungen. Wie das kommunale Ordnungs- und Straßenverkehrsamt mitteilt, wird derzeit die Brücke über den Hutgraben in Tennenlohe (Sebastianstraße) erneuert. Sie bleibt voraussichtlich bis 30. Mai vollständig gesperrt. Eine Umleitung für den Kfz-, Bus- (Linien 20, 30, 295 und N10), Rad- und Fußgängerverkehr ist seit dieser Woche eingerichtet.

Wegen Kabelverlegungsarbeiten im Zuge der Baumaßnahmen der Deutschen Bahn ist der Fuß- und Radweg zwischen Bayreuther Straße und

Werker, der entlang des Nordufers der Schwabach führt, seit Kurzem bis voraussichtlich 6. Mai gesperrt.



Die Bergstraße, unterhalb der Straße An den Kellern, ist ab sofort bis 30. April gesperrt. Dort wird eine Fluchttreppe an einem Keller errichtet.

Noch bis voraussichtlich 10. Mai dauern Arbeiten zur Umgestaltung des Einmündungsbereichs Haupt-/Wasserturmstraße an. Die Wasserturmstraße ist von der Hauptstraße aus nur für Fußgänger erreichbar.

Schließlich ist die Boschstraße in Bruck bis 28. April in Höhe des Anwesens Nr. 8 für den Kfz-Verkehr gesperrt. □

## Ausländerbeiratswahl

Mit der Wahlperiode des Stadtrates geht auch die des Ausländer- und Integrationsbeirates zu Ende. Das Gremium, das heuer sein 40-jähriges Bestehen feiern kann, wird vom 18. Mai bis 8. Juni neu gewählt. Ein Informationsfaltblatt hierzu ist bei der Geschäftsstelle des Beirates im Rathaus (Zi. 318) erhältlich und kann auch auf der städtischen Homepage ([erlangen.de](http://erlangen.de)) nachgelesen werden. □

## Vize-Bürgermeisterin aus Wladimir zu Gast

Wladimirs Vize-Bürgermeisterin und Sozialreferentin Jelena Owtschinnikowa hat einen Informationsbesuch in der Partnerstadt auch zu einer kurzen Rede im Stadtrat genutzt. Dabei unterstrich sie die Bedeutung der partnerschaftlichen Kontakte - gerade vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Spannungen.



Jelena Owtschinnikowa

Eindrücke (nicht nur) aus Wladimir vermittelt derzeit die kleine Fotoausstellung „Russland - Land und Leute“ mit Aufnahmen von Wladimir Fedin, Sergej Uchin und Wladimir Filimow. Die Aufnahmen sind bis 18. April im Rathausfoyer zu sehen. □

## Öffentliche Auslegung

### des Bebauungsplanes Nr. E 392 der Stadt Erlangen - Lückenschluss des Regnitztalradweges bei Eltersdorf -

Mit Beschluss vom 19.2.2013 hat der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt Erlangen den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. E 392 - Lückenschluss des Regnitztalradweges bei Eltersdorf - gebilligt; dieser wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Zeit vom 22.4.2014 bis einschließlich 23.5.2014 öffentlich ausgelegt. Eine Umweltprüfung wurde durchgeführt.

In dieser Zeit kann der Bebauungsplanentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen während der allgemeinen Dienststunden im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen (Gebbertstraße 1, 3. OG) von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über seinen Inhalt im Zimmer 309 bei Frau Pfeiffer, Tel. 09131/86 13 33, Auskunft gegeben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Grünordnungsplan
- Umweltbericht (eigenständiger Teil der Begründung)

- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (Stand Juni 2010)

Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zu Protokoll während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

#### Auszugsweise Begründung m. Lageplan

Ziele sind die Schaffung einer Radwegeverbindung für Pendler und Freizeitsuchende zwischen Nürnberg, Fürth und Erlangen abseits der Autostraßen sowie die Verbesserung der innerörtlichen Wegeverbindungen und die Erschließung des Erholungsraumes Regnitztal.

**Hinweis:** Der Entwurf des Bebauungsplanes ist während der Auslegungsfrist zusätzlich im Rathaus-Foyer ausgestellt und im Internet unter <http://www.erlangen.de/stadtplanung> mit Begründung sowie weiteren Informationen abrufbar.

## Bekanntmachung

### des Ergebnisses der Wahl des Stadtrats vom 16.3.2014

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 2.4.2014 folgendes Ergebnis der Wahl des Stadtrats festgestellt:

Zahl der Stimmberechtigten: 82.284  
 Zahl der Personen, die gewählt haben: 40.557  
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 1.789.995  
 Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel: 845

Insgesamt sind 50 Stadtratssitze zu vergeben.

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmzahlen und Sitze:

- 01, Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU), 607.837 Stimmen, 17 Sitze
- 02, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), 524.722 Stimmen, 15 Sitze
- 04, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/Grüne Liste (GRÜNE/GL), 282.467 Stimmen, 8 Sitze
- 05, Freie Demokratische Partei (FDP), 127.626 Stimmen, 4 Sitze
- 06, Erlanger Linke (ErLi), 71.028 Stimmen, 2 Sitze
- 07, Ökologisch-Demokratische Partei (ödp), 89.935 Stimmen, 2 Sitze
- 08, Freie Wählergemeinschaft Erlangen (F.W.G.), 86.380 Stimmen, 2 Sitze

Die Namen der Gewählten und die Listennachfolger aus den einzelnen Wahlvorschlägen sowie deren Stimmzahl werden durch Aushang bekanntgemacht.

Erlangen, den 2. April 2014  
 Dietmar Rosenzweig  
 stellv. Wahlleiter

## Bekanntmachung

### des Ergebnisses der Stichwahl zur Wahl des Oberbürgermeisters vom 30.3.2014

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 2.4.2014 folgendes Ergebnis der Stichwahl zur Oberbürgermeisterwahl festgestellt:

Zahl der Stimmberechtigten: 82.051  
 Zahl der Personen, die gewählt haben: 39.746  
 Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 39.570  
 Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel: 176

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen folgende Stimmzahlen:

01, Dr. Siegfried Balleis, CSU, 14.369 Stimmen

02, Dr. Florian Janik, SPD, 25.201 Stimmen

Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass Dr. Florian Janik mit 25.201 die meisten gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum Oberbürgermeister gewählt ist.

Erlangen, den 2. April 2014  
 Dietmar Rosenzweig  
 stellv. Wahlleiter

## Satzung

### für die Städtische Fachakademie für Medizintechnik an der Städtischen Fachschule für Techniker in der Stadt Erlangen

Die Stadt Erlangen erlässt aufgrund von Art. 18 und 27 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.5.2000 (GVBl. 2000, S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.7.2013 (GVBl. 2013, S. 465) und Art. 23 und 24 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.8.1998 (GVBl. 1998, S. 796), zuletzt geändert durch Art. 65 des Gesetzes vom 24.7.2012 (GVBl. 2012, S. 366), folgende Satzung:

#### § 1 Schulträger

(1) Die Stadt Erlangen unterhält und betreibt eine Fachakademie für Medizintechnik als öffentliche Einrichtung nach Maßgabe der Art. 18 und 27 Abs. 2 des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) sowie der Fachakademieordnung (FakO).

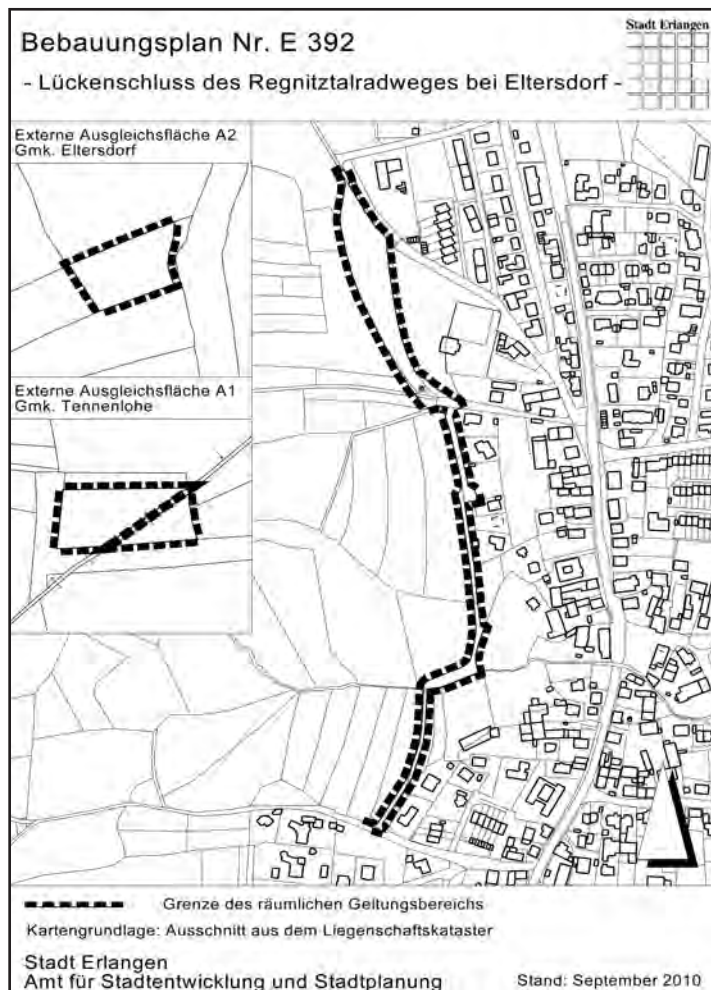
(2) Die Fachakademie nimmt erstmals zum Schuljahr 2014/2015 ihren Betrieb auf. Sie ist in den Räumen der Fachschule für Techniker untergebracht.

#### § 2 Zweck und Ziel

(1) Die Fachakademie soll die Studierenden befähigen, medizinisch-technische Anlagen umfassend zu betreiben und an ihrem Einsatz mitzuwirken. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte(r) Medizintechniker(in)“ verliehen.

(2) Durch das Unterhalten und Betreiben der Fachakademie erstrebt die Stadt Erlangen keinen Gewinn. Die Fachakademie soll vielmehr nur dem gemeinnützigen Zweck der beruflichen Fortbildung i.S. der §§ 51 ff. der Abgabenordnung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 613) (AO 1977) in ihrer jeweiligen Fassung dienen.

(3) Bei Auflösung der Fachakademie oder bei Wegfall ihrer bisherigen Zweck-



bestimmung ist das verbleibende, die Einlagen übersteigende Vermögen für Bildungszwecke zu verwenden.

### § 3 Fortbildungsangebot

An der Fachakademie erfolgt die Ausbildung zum (zur) Staatlich geprüften Medizintechniker(in) mit der Möglichkeit des Abschlusses der Fachhochschulreife bzw. der Hochschulreife, ferner werden Vorbereitungslehrgänge zur Unterstützung des Fortbildungsangebotes durchgeführt.

### § 4 Schulleitung

(1) Die Fachakademie wird von der Leiterin oder dem Leiter der Städtischen Fachschule für Techniker geleitet.

(2) Die Schulleitung stellt die Arbeitspläne auf und ist für die Organisation, Leitung und Überwachung des Lehrbetriebes sowie die Führung der Verwaltungsgeschäfte verantwortlich.

(3) Sie führt die Dienstaufsicht über die Lehrkräfte und das Verwaltungspersonal.

### § 5 Beirat

(1) Um die Verbindung der Fachakademie zur Wirtschaft sicher zu stellen, wird ein Fachakademiebeirat eingerichtet.

(2) Dem Beirat gehören an:

1. die Schulleiterin oder der Schulleiter der Fachakademie als Vorsitzende oder Vorsitzender,
2. zwei Mitglieder des Stadtrates, welche dieser für die Dauer seiner Amtszeit beruft,
3. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Industrie- und Handelsgremiums Erlangen,

5. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Gewerkschaften,

6. zwei Lehrkräfte,

7. die Schulsprecherin oder der Schulsprecher.

(3) Der Stadtrat kann weitere, für die Fachakademie bedeutungsvolle Persönlichkeiten in den Beirat berufen.

(4) Der Beirat wird von der Schulleitung bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, einberufen.

(5) Die Aufgaben des Fachakademiebeirats können auch vom Beirat der Städtischen Fachschule für Techniker wahrgenommen werden.

### § 6 Aufnahme

(1) An der Fachakademie werden Bewerberinnen und Bewerber gemäß § 4 FakO nach Maßgabe der von der Fachakademie festgelegten Aufnahmebedingungen aufgenommen.

(2) Die Zahl der Studierenden, die aufgenommen werden, richtet sich nach den von der Stadt Erlangen festgelegten Kapazitätsmöglichkeiten.

(3) Die Aufnahmebedingungen werden alljährlich in „Die amtlichen Seiten“ der Stadt Erlangen angezeigt.

### § 7 Austritt

(1) Der Austritt während des Schuljahres ist der Schulleitung schriftlich innerhalb von 2 Wochen mitzuteilen. Der Schülerschein ist zurückzugeben.

### § 8 Bescheinigungen

Auf Antrag werden Bescheinigungen über den Schulbesuch ausgestellt.

### § 9 Gebühren

(1) Für die Teilnahme am Unterricht der Fachakademie werden keine Gebühren erhoben.

(2) Für Vorbereitungslehrgänge und die Teilnahme an der Ergänzungsprüfung für die Fachhochschulreife gilt die Gebührensatzung der Fachschule für Techniker.

### § 10 Haftung

(1) Für Schäden haftet die Stadt Erlangen, außer im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(2) Für Schäden, die dem Schulträger entstehen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

### § 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1.9.2014 in Kraft. Die vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat Erlangen am 27.3.2014 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt.

Erlangen, den 31.3.2014

STADT ERLANGEN

Dr. Siegfried Balleis, Oberbürgermeister

## Satzung

### zur Änderung der Gebührensatzung für die städtische Fachschule für Techniker der Stadt Erlangen

#### Art. 1

Die Gebührensatzung für die städtische Fachschule für Techniker der Stadt Erlangen vom 9.8.2010 (Amtliche Seiten Nr. 17 vom 19.8.2010) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst: „(1) Für die Teilnahme externer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Fachhochschulreifeprüfung oder an Vorbereitungslehrgängen werden Gebühren erhoben.“

b) Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst: „(2) Die Gebühr für die Teilnahme externer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Fachhochschulprüfung beträgt Euro 100,00.“

c) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 neu hinzugefügt: „(3) Die Gebühr für die Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen richtet sich nach dem Umfang der Lehrgänge; sie beträgt für jede geplante Unterrichtseinheit (45 Minuten) Euro 2,00.“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird gestrichen.

b) Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 1 und die Angabe „Nr. 2“ wird gestrichen.

c) Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 2 und die Angabe „§ 1 Abs. 2 Nr. 3“ wird ersetzt durch die Angabe „§ 1 Abs. 3“.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird gestrichen.

b) Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 1 und die Angabe „Nr. 2“ wird gestrichen.

c) Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 2 und die Angabe „§ 1 Abs. 2 Nr. 3“ wird ersetzt durch die Angabe „§ 1 Abs. 3“.

4. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird ersatzlos gestrichen.

b) In Absatz 2 wird die Absatzbezeichnung „(2)“ gestrichen; die Angabe „Nr. 1“ wird gestrichen und die Angabe „§ 1 Abs. 2 Nr. 3“ ersetzt durch die Angabe „§ 1 Abs. 3“.

5. § 5 wird wie folgt geändert:

a) In der Überschrift werden die Wörter „bei vorzeitigem Ausscheiden und“ gestrichen.

b) Die Absätze 1 und 2 werden ersatzlos gestrichen.

c) In Absatz 3 werden die Absatzbezeichnung „(3)“ sowie in Satz 1 die Angabe „Nr. 2“ gestrichen.

d) Satz 2 wird wie folgt gefasst: „Die Erkrankung ist durch ärztliches Attest nachzuweisen.“

e) Nach Satz 2 wird folgender Satz 3 neu hinzugefügt: „Die Schule kann die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangen.“

6. § 6 wird aufgehoben.

#### Art. 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1.9.2014 in Kraft.

Die vorstehende Änderungssatzung wurde vom Stadtrat Erlangen am 27.3.2014 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt.

Erlangen, den 31.3.2014

STADT ERLANGEN

Dr. Siegfried Balleis  
Oberbürgermeister

## Satzung

### zur Änderung der Satzung der Stadt Erlangen über Ortsbeiräte

#### Art. I

Die Satzung der Stadt Erlangen über Ortsbeiräte vom 29. Dezember 1972 (Amtsblatt Nr. 1 vom 4. Januar 1973) in der zuletzt geltenden Fassung vom 4.4.2008 (Die amtlichen Seiten Nr. 7 vom 3. April 2008) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „des d'Hondtschen Verfahrens“ ersetzt durch die Worte „des Verfahrens nach Hare/Niemeyer“.

2. In § 5 Abs. 3 Satz 2 wird

der Betrag „Euro 230“ durch den Betrag „Euro 250“,

der Betrag „Euro 178“ durch den Betrag „Euro 200“ und

der Betrag „Euro 102“ durch den Betrag „Euro 125“ ersetzt.

3. In § 8 wird der Halbsatz „sie gilt bis zum 30. April 2014“ ersatzlos gestrichen.

#### Art. II

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Änderungssatzung wurde vom Stadtrat Erlangen am 27.3.2014 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt.

Erlangen, den 31.3.2014

STADT ERLANGEN

Dr. Siegfried Balleis  
Oberbürgermeister

**Die amtlichen Seiten**   
Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

#### Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt –  
91051 Erlangen

#### Redaktion:

Peter Gertenbach (Nachrichten/Kommentar/verantwort.)  
Sebastian Müller (Koordination/Foto)  
Christina Fink (Bekanntmachungen)  
Telefon 86-26 96 oder -25 15, Telefax 86-29 95  
presse@stadterlangen.de

#### Anzeigen:

Christina Fink  
Telefon 86-25 15, Telefax 86-29 95  
presse@stadterlangen.de

#### Erscheinungsweise: 14-tägig

Gratis erhältlich bei vielen städtischen Einrichtungen,  
Sparkassen-Geschäftsstellen und Geschäften.

Auflage: 2.500 Stück

#### Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

#### Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel  
Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,  
Telefon 9 20 07 70, Telefax 9 20 07 60  
Gedruckt auf 100% Recycling-Alt Papier

#### Redaktionsschluss für Ausgabe 9/2014:

Mittwoch, 16. April 2014, 11:00 Uhr

## Jagdgenossenschaft Dechsendorf

In der Versammlung der Jagdgenossenschaft Dechsendorf vom 28.3.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1.) Bericht des Jagdvorstandes über seine Arbeiten 2013/2014 (Wegeausbau, Wildschäden und interne Angelegenheiten)

a) Bejagung in befriedeten Grundstücken: Die Jagdversammlung stimmte einstimmig dem Antrag auf Bejagung in befriedeten Gebieten zu (Auftrag des Jagdpächters).

2.) Dem Kassier Roland Leopold wurde zum Rechenschaftsbericht Entlastung erteilt.

3.) Einstimmige Entlastung der Vorstandschaft

4.) Der Reinertrag der Jagdnutzung wird wie folgt verteilt:

a) Im Jahr 2014 wird keine Jagdpacht ausgezahlt, dafür sollen die Feldwege gezielt ausgebaut werden (ca. 2000 Euro).

b) Die Landfrauen erhalten 250 Euro.

c) Der Jagdvorsteher und der Kassier erhalten eine jährliche Aufwandsentschädigung von je 50 Euro.

5.) Verschiedenes:

Regulierung der Wildschäden (Maisäcker)

Die Eigentümer verpachteter Grundstücke sollen ihre Pächter informieren, dass im Falle eines Wildschadens keine Entschädigung gezahlt wird. (Einstimmiger Beschluss der Jagdgenossenschaft)

6.) Gemeinsames Jagdessen

Karl-Heinz Wirth  
Jagdvorsteher

## Jagdgenossenschaft Kriegenbrunn

### Einladung zur Versammlung

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Kriegenbrunn findet am Dienstag, den 22.4.2014 um 20:00 Uhr im Gasthaus Rottner in Kriegenbrunn statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1.) Begrüßung durch den Jagdvorsteher
- 2.) Bericht des Jagdvorstehers
- 3.) Bericht des Schriftführers
- 4.) Bericht des Kassiers
- 5.) Bericht der Kassenprüfer
- 6.) Entlastung der Vorstandschaft durch die Versammlung
- 8.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
- 9.) Verschiedenes, Wünsche u. Anträge

Es wird gebeten, dass Versammlungsteilnehmer die einen anderen Jagdgenossen der gleichen Jagdgenossenschaft vertreten und bei der Abstimmung mit abstimmen, eine Vollmacht vorlegen.

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Georg Rottner  
Jagdvorsteher

## Be- und Entwässerungsverband Frauenaurach-Neuses („Schafrangen“)

### Einladung zur Versammlung

Die Mitglieder des Be- und Entwässerungsverbandes Frauenaurach-Neuses („Schafrangen“) werden zur Versammlung 2014 eingeladen.

Die Versammlung findet am Donnerstag, 24.4.2013, 19:30 Uhr, im Gasthaus „Georg Rottner“, Kriegenbrunner Straße 1 statt.

### Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch den Vorstand
- 2 Bericht des Kassiers und Rechner
- 3 Entlastung der Vorstandschaft
- 4 Bericht des Schriftführers
- 5 Bericht über den Werkkanal
- 6 Sonstiges, Wünsche und Anträge

Versammlungsteilnehmer welche ein Verbandsmitglied vertreten haben eine schriftliche Vollmacht vorzulegen die Sie berechtigt, an der Versammlung teilzunehmen und mit abzustimmen.

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Der Verbandsvorsteher  
Heinrich Egelseer

## Wasserverband „Gründlach“ Hüttendorf – Eltersdorf

### Einladung zur Versammlung

Im Namen der Vorstandschaft lade ich alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, den 14.4.14 um 20:00 Uhr im Gasthaus Schäfer recht herzlich ein.

### Tagesordnung

1. Jahresbericht 2013
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
4. Verschiedenes

Klaus Volleth  
Vorstand

## Überprüfung

### der Standsicherheit von Grabmalen

Nach Beendigung der Frostperiode ist die Friedhofsverwaltung der Stadt Erlangen gesetzlich dazu verpflichtet, all-

jährlich auf allen städtischen Friedhöfen die Grabmale auf ihre Standsicherheit zu überprüfen.

Diese Überprüfung findet heuer ab Montag, den 5.5.2014 statt.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, steht Ihnen die Friedhofsverwaltung gerne zur Verfügung.

## Überwachung und Bekämpfung

### der Nadelholzborkenkäfer, Buchdrucker und Kupferstecher

### Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 24. Februar 2014 Gz. 10 - 7833.1 - 1/2014

Die Regierung von Mittelfranken erlässt auf Antrag der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft gemäß § 6 Abs. 3 Nr.1 des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6.2.2012 (BGBl I S. 148, zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 87 des Gesetzes vom 7.8.2013 - BGBl I S. 3154) und gemäß §§ 2, 3, 4 und 6 der Landesverordnung zur Bekämpfung der schädlichen Insekten in den Wäldern (BayRS 7903-3-L), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16.6.2005 (GVBl S. 220), folgende

Anordnung:

#### 1. Gefährdungs- und Befallsgebiete

Die Nadelwälder (Rein- und Mischbestände) sowie die Grundstücke, auf denen innerhalb einer Entfernung von 500 m von diesen Wäldern unentrichtetes Nadelholz lagert, werden im Regierungsbezirk Mittelfranken zu Gefährdungs- und Befallsgebieten des Buchdruckers und Kupferstechers erklärt (§ 3 Abs. 1 der Landesverordnung).

#### 2. Überwachung

Die in Nr. 1 zu Gefährdungs- und Befallsgebieten erklärten Wälder und Grundstücke sowie dort lagernde Walderzeugnisse sind von den jeweiligen Eigentümern und Nutzungsberechtigten in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März mindestens einmal und in der Zeit vom 1. April bis 30. September mindestens im Abstand von 4 Wochen auf Käferbefall zu kontrollieren (§ 6 Abs. 2 der Landesverordnung).

#### 3. Anzeige

Bei Borkenkäferbefall haben die jeweiligen Eigentümer und Nutzungsberechtigten sofort die zuständige untere Forstbehörde (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) zu verständigen (§ 6 Abs. 2 der Landesverordnung).

#### 4. Bekämpfung

Buchdrucker und Kupferstecher sind von den jeweiligen Eigentümern und Nut-

zungsberechtigten sachkundig (Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 27.6.2013, BGBl I S. 1953, zuletzt geändert durch Verordnung vom 6.1.2014, BGBl I S. 26), nach guter fachlicher Praxis (§ 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 6, §§ 12 ff PflSchG) und sachgemäß nach dem Stand der Technik (Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Überwachung und Bekämpfung der Nadelholzborkenkäfer in den nichtstaatlichen Wäldern vom 23.3.1990 Az.: F4-FG 511-354, StAnz 1990, Nr. 17, in der jeweils gültigen Fassung) unverzüglich und wirksam zu bekämpfen oder durch einen Dritten bekämpfen zu lassen (§ 4 Abs. 1 der Landesverordnung). Der Vollzug dieser Anordnung in Schutzgebieten, bei geschützten Landschaftsbestandteilen und bei Naturdenkmälern richtet sich nach den jeweiligen Schutzverordnungen, in „Natura-2000“-Gebieten nach den gesetzlichen Vorgaben.

#### 5. Erklärung

Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten von zu Gefährdungs- und Befallsgebieten erklärten Wäldern und Grundstücken sowie dort lagernder Walderzeugnisse haben spätestens innerhalb eines Monats nach In-Kraft-Treten dieser Anordnung gegenüber der zuständigen unteren Forstbehörde schriftlich oder zur Niederschrift zu erklären, dass sie die vorgeschriebene Bekämpfung selbst durchführen oder durch einen Dritten durchführen lassen. Unterbleibt eine solche Erklärung, so kann die zuständige untere Forstbehörde die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen auf Kosten des jeweiligen Eigentümers oder Nutzungsberechtigten durchführen oder durch einen Dritten durchführen lassen. In diesem Falle hat der Eigentümer und Nutzungsberechtigte die Bekämpfung zu gestatten und die erforderlichen Hilfsdienste zu leisten (§ 4 Abs. 3 und 4 der Landesverordnung).

#### 6. Sofortige Vollziehung

6.1 Die sofortige Vollziehung der vorstehenden Nummern 1 - 5 dieser Anordnung wird hiermit angeordnet.

6.2 Begründung: Die Anordnung des Sofortvollzugs nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.3.1991 (BGBl I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.10.2013 (BGBl I S. 3786), ist im öffentlichen Interesse geboten. Bei mangelhaft oder nicht durchgeführter Kontrolle sowie bei Unterlassung einer ordnungsgemäßen Bekämpfung besteht wegen der Massenvermehrung der Nadelholzborkenkäfer in den betroffenen Gebieten eine

bestandsbedrohende Gefahr für Nadelwälder. Auch ist eine einheitliche Schädlingsbekämpfung aus den genannten Gründen erforderlich.

#### 7. Vollstreckungsbehörde

Diejenigen Kreisverwaltungsbehörden, auf deren Gebiet die Zwangsmittel angewendet werden müssen, werden gemäß Art. 30 Abs. 2 des Bayer. Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (BayRS 2010-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.6.2013 (GVBl S. 370), verpflichtet, den erforderlichen Verwaltungszwang durchzuführen. Die Kreisverwaltungsbehörden sind insofern Vollstreckungsbehörden.

#### 8. In-Kraft-Treten und Geltungsdauer

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Bayer. Staatsanzeiger in Kraft.

Sie gilt bis 31.12.2018.

Hinweis: Wer dieser Anordnung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, kann gemäß § 68 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 PflSchG in Verbindung mit § 7 der Landesverordnung mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro belegt werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

#### 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Regierung von Mittelfranken, Postfachanschrift: Postfach 6 06, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 27, in 91522 Ansbach, einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24, 91511 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Anordnung soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

#### 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Anordnung soll in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

#### Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

\* Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.6.2007 (GVBl S. 390) wurde im Bereich des Landwirtschaftsrechtes ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.

\* Die Einlegung des Widerspruchs oder die Erhebung der Klage in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) sind unzulässig.

\* Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 1.7.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Dr. Bauer, Regierungspräsident



Wir suchen engagierten und qualifizierten Nachwuchs für den Polizeivollzugsdienst. Wenn Sie Interesse an einem abwechslungsreichen, vielseitigen und krisensicheren Beruf haben, dann rufen Sie mich doch einfach an:

#### **Georg Grau**

Einstellungsberater der  
Polizeiinspektion Erlangen - Stadt

Schornbaumstraße 11  
91052 Erlangen  
Tel. 09131/760-206  
[www.polizei.bayern.de/BPP](http://www.polizei.bayern.de/BPP)

## Öffentliche Bekanntmachung nach VOB/A § 12

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A im Rahmen der Maßnahme „Infrastruktur Südbereich“ im Klärwerk Erlangen die Leistungen für das Fachgewerk „VE 2400 Betriebswege“ an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

#### Angaben nach VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 27 04, Telefax 09131/86 26 61

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Elektronische Auftragsvergabe: Nicht vorgesehen

d) Art des Auftrages: Einheitspreisvertrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

e) Ort der Ausführung: Klärwerk Erlangen, Bayreuther Str. 105, 91054 Erlangen

f) Art und Umfang der Leistung:

Wesentliche Leistungen: Neubau von Betriebswegen in 2 Abschnitten:

BA 1: Bereich Mechanische Reinigung

ca. 4.500 m<sup>2</sup> Asphalt-Oberbau

ca. 550 m<sup>2</sup> Schotterrasen

ca. 40 m<sup>2</sup> Betonpflaster-Oberbau

ca. 120 m Beton-Blockstufen

ca. 30 m Stützrand

BA 2: Bereich neue Pforte

ca. 1.450 m<sup>2</sup> Betonpflaster-Oberbau

ca. 600 m<sup>2</sup> Asphalt-Oberbau

jeweils einschließlich Erdarbeiten für Wegebeleuchtung und Verlegung von Kabelschutzrohren / Kabelkleinschächten

g) Zweck der Anlage: Infrastruktur Südbereich

h) Aufteilung im Lose: Nicht vorgesehen

i) Ausführungsfrist:

BA 1: 28.7.2014 - 24.10.2014

BA 2: 27.10.2014 - 30.4.2015

j) Änderungsvorschläge Nebenangebote: Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen

k) Die Verdingungsunterlagen sind erhältlich: ab 17.4.2014 bei der Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. OG, Zi. 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91

Ergänzende Informationen und Angaben können eingeholt werden: beim Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Herr Distler, Tel. 09131/86 27 04

l) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 45,00 Euro.

Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

m) Teilnahmeantrag: Nicht vorgesehen

n) Ablauf der Einreichungsfrist: Dienstag 13. Mai 2014, 11:30 Uhr

Anschrift für die Angebote: Submissionsstelle der Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, 3. OG, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

p) Sprache: Deutsch

q) Angebotseröffnung: Dienstag 13. Mai 2014, 11:30 Uhr

Submissionsstelle der Stadt Erlangen, 2. OG, Zimmer 227, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme über 250.000 Euro eine Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft über 5 % der Auftragssumme

s) Zahlungsbedingungen:

- nach VOB/B § 16

t) Rechtsform Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers: - Erklärungen und Nachweise gem. VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 11.7.2014, 24:00 Uhr

Die Bieter sind bis zum Ablauf dieser Frist an ihr Angebot gebunden.

w) Nachprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen - Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: [tiefbauamt@stadt.erlangen.de](mailto:tiefbauamt@stadt.erlangen.de)

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 140129NB

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Bauleistungen

f) Art und Umfang der Leistung

Ausbau Mozartstraße zw. Werner von Siemens u. Gebbertstraße

Straßenbauarbeiten

Erdarbeiten ca. 300 m<sup>3</sup>

SoB ausbauen ca. 1.100 m<sup>3</sup>

Granitbordstein ausbauen ca. 550 m  
 Graniteinzeiler ausbauen ca. 500 m  
 Pflaster ausbauen ca. 1.500 m<sup>2</sup>  
 Geb. Oberbau ausbauen ca. 200 m<sup>3</sup>  
 Asphalt fräsen ca. 250 m<sup>2</sup>  
 PVC Rohr DN 150  
 lief. u. verl. ca. 250 m  
 Straßenablauf herst. ca. 22 St.  
 Leitungsraben herstellen ca. 120 m<sup>3</sup>  
 Schottertragschicht  
 herst. ca. 1.200 m<sup>3</sup>  
 Asphalttragschicht herst. ca. 2.500 m<sup>2</sup>  
 Asphaltbinderschicht  
 herst. ca. 2.500 m<sup>2</sup>  
 Splittmastixdeckschicht  
 herst. ca. 2.500 m<sup>2</sup>  
 Roter Splittmastix herst. ca. 25 to  
 Betonpflaster 25/25/8-10  
 lief. u. verl. ca. 1.500 m<sup>2</sup>  
 Rasenpflaster 16/16/10  
 lief. u. verl. ca. 200 m<sup>2</sup>  
 Granitbordstein A5  
 lief. u. verl. ca. 600 m  
 Graniteinzeiler 16/16/16  
 lief. u. verl. ca. 550 m  
 Kasslersonderbord  
 lief. u. verl. ca. 40 m

g) Erbringen von Planungsleistungen:  
nein

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen  
 Beginn der Ausführung: 7.7.2014  
 Fertigstellung der Leistungen: 21.11.2014

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
 Submissionsstelle der Stadt Erlangen  
 im Gebäudemanagement (GME), Schuh-  
 straße 40, 91052 Erlangen, Postadresse:  
 Stadt Erlangen, 91051 Erlangen, Tel.:  
 09131/86 23 27, E-Mail: submissions-  
 stelle@stadterlangen.de, ab 14.4.2014

l) Kosten für die Übersendung der Ver-  
 gabeunterlagen in Papierform  
 Für die Übersendung der Vergabeun-  
 terlagen in Papierform gilt: Höhe der  
 Kosten: 25,- EURO  
 Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbst-  
 abholung bzw. Verrechnungsscheck in  
 gleicher Höhe.

Es wird eine Datendiskette DA83 zur  
 Verfügung gestellt werden. Bei Verwen-  
 dung dieser Datei wird um Rückgabe  
 einer Datendatei DA84 gebeten.  
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht er-  
 stattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu  
 richten sind: Stadt Erlangen, Gebäu-  
 demanagement, Submissionsstelle,  
 Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

q) Angebotseröffnung:  
 20.5.2014, 10:45 Uhr

Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlan-  
 gen im Gebäudemanagement (GME),  
 Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Personen, die bei der Eröffnung anwe-  
 send sein dürfen: Bieter und deren Be-  
 vollmächtigte

r) Geforderte Sicherheiten:  
 siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaf-  
 ten: gesamtschuldnerisch haftend mit  
 bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen  
 den Nachweis der Eignung durch den  
 Eintrag in die Liste des Vereins für Prä-  
 qualification von Bauunternehmen  
 (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Ein-  
 satz von Nachunternehmern ist auf Ver-  
 langen nachzuweisen, dass die vorge-  
 sehenen Nachunternehmern präqualifi-  
 ziert sind oder die Voraussetzungen  
 für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen ha-  
 ben zum Nachweis der Eignung mit  
 dem Angebot das Formblatt 124 „Ei-  
 generklärung zur Eignung“ vorzulegen.  
 Bei Einsatz von Nachunternehmern  
 sind die Eigenerklärungen auch für die  
 vorgesehenen Nachunternehmern ab-  
 zugeben, es sei denn die Nachunter-  
 nehmen sind präqualifiziert. In diesem  
 Fall reicht die Angabe der Nummer,  
 unter der die Nachunternehmern in der  
 Liste des Vereins für Präqualifikation  
 von Bauunternehmen (Präqualifikati-  
 onsverzeichnis) geführt werden. Ge-  
 langt das Angebot in die engere Wahl,  
 sind die Eigenerklärungen (auch die  
 der Nachunternehmern) durch Vorlage  
 der in der „Eigenerklärung zur Eignung“  
 genannten Bescheinigungen zuständiger  
 Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur  
 Eignung) ist erhältlich unter <http://www.innenministerium.bayern.de/bauen/themen/vergabe-vertragswesen/16505/>

Darüber hinaus hat der Bieter zum  
 Nachweis seiner Fachkunde folgende  
 Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3  
 VOB/A zu machen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Binde-  
 frist: 30.6.2014

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Re-  
 gierung von Mittelfranken, Postfach 606,  
 91511 Ansbach

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabe-  
 stelle): Stadt Erlangen - Tiefbauamt,  
 Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.:

09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11,  
 E-Mail: tiefbauamt@stadterlangen.de

b) Vergabeverfahren:  
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
 Vergabenummer: 140113KI

c) Angaben zum elektronischen Verga-  
 beverfahren und zur Ver- und Ent-  
 schlüsselung der Unterlagen

d) Art des Auftrags:  
 Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:  
 Erlangen - Sieglitzhof

f) Art und Umfang der Leistung:

BW 3.15 Erneuerung Überbau  
 Holzbauarbeiten  
 Baustelleneinrichtung  
 1 psch Abruch Holzbrücke (Sprengwerk)  
 ca. 50 m Schwellhölzer Lärche  
 ca. 60 St Belagshölzer Lärche  
 ca. 12 St Geländerpfosten Lärche auf BW  
 ca. 8 St Geländerpfosten Lärche auf  
 Böschung  
 ca. 35 m Handlauf Lärche  
 ca. 28 m Geländerquerhölzer Lärche  
 ca. 300 m Feldausfachung Latten Lärche  
 Neoprenegummi, bes. Pappe  
 ca. 44 m<sup>2</sup> Belagsbeschichtung  
 ca. 8 St Einzelfundamente

g) Erbringen von Planungsleistungen:  
nein

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen  
 Beginn der Ausführung: 10.6.2014  
 Fertigstellung der Leistungen: 27.6.2014

j) Nebenangebote: nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterla-  
 gen: Submissionsstelle der Stadt Erlan-  
 gen im Gebäudemanagement (GME), Schuh-  
 straße 40, 91052 Erlangen, Postadresse:  
 Stadt Erlangen, 91051 Erlangen, Tel.:  
 09131/86 23 27, E-Mail: submissions-  
 stelle@stadterlangen.de, ab 14.4.2014

l) Kosten für die Übersendung der Ver-  
 gabeunterlagen in Papierform  
 Für die Übersendung der Vergabeun-  
 terlagen in Papierform gilt:  
 Höhe der Kosten: 15,00 EURO

Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbst-  
 abholung bzw. Verrechnungsscheck in  
 gleicher Höhe.

Es wird eine Datendiskette DA83 zur  
 Verfügung gestellt werden. Bei Verwen-  
 dung dieser Datei wird um Rückgabe  
 einer Datendatei DA84 gebeten.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht er-  
 stattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu  
 richten sind: Stadt Erlangen, Gebäu-

demanagement, Submissionsstelle,  
 Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

q) Angebotseröffnung:  
 6.5.2014, 10:15 Uhr

Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlan-  
 gen im Gebäudemanagement (GME),  
 Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Personen, die bei der Eröffnung anwe-  
 send sein dürfen: Bieter und deren Be-  
 vollmächtigte

r) Geforderte Sicherheiten:  
 siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaf-  
 ten: gesamtschuldnerisch haftend mit  
 bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen  
 den Nachweis der Eignung durch den  
 Eintrag in die Liste des Vereins für Prä-  
 qualification von Bauunternehmen  
 (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Ein-  
 satz von Nachunternehmern ist auf Ver-  
 langen nachzuweisen, dass die vorge-  
 sehenen Nachunternehmern präqualifi-  
 ziert sind oder die Voraussetzungen  
 für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen ha-  
 ben zum Nachweis der Eignung mit  
 dem Angebot das Formblatt 124 „Ei-  
 generklärung zur Eignung“ vorzulegen.  
 Bei Einsatz von Nachunternehmern  
 sind die Eigenerklärungen auch für die  
 vorgesehenen Nachunternehmern ab-  
 zugeben, es sei denn die Nachunter-  
 nehmen sind präqualifiziert. In diesem  
 Fall reicht die Angabe der Nummer,  
 unter der die Nachunternehmern in der  
 Liste des Vereins für Präqualifikation  
 von Bauunternehmen (Präqualifikati-  
 onsverzeichnis) geführt werden. Ge-  
 langt das Angebot in die engere Wahl,  
 sind die Eigenerklärungen (auch die  
 der Nachunternehmern) durch Vorlage  
 der in der „Eigenerklärung zur Eignung“  
 genannten Bescheinigungen zuständiger  
 Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur  
 Eignung) ist erhältlich unter <http://www.innenministerium.bayern.de/bauen/themen/vergabe-vertragswesen/16505/>

Darüber hinaus hat der Bieter zum  
 Nachweis seiner Fachkunde folgende  
 Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3  
 VOB/A zu machen:

v) Ablauf der Zuschlags- und Binde-  
 frist: 16.5.2014

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Re-  
 gierung von Mittelfranken, Postfach 606,  
 91511 Ansbach

**Öffentliche Ausschreibung****nach VOB/A**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen - Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 140110KI

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:  
Erlangen - Sieglitzhof

f) Art und Umfang der Leistung  
BW 3.15 Erneuerung Überbau  
Stahlbauarbeiten  
Baustelleneinrichtung  
ca. 0,25 m<sup>3</sup> Lagersockel abbrechen  
ca. 28 St Verbundanker setzen  
ca. 0,25 m<sup>3</sup> Lagersockel herstellen  
1 St Stahlkonstruktion Überbau (ca. 5,5 t)  
4 Elastomerlager einbauen  
4 Verformungslager einbauen  
16 St Verankerung Stahlkonstruktion  
4 Diagonalstreben mit Spannschloss

g) Erbringen von Planungsleistungen:  
nein

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: 10.6.2014  
Fertigstellung der Leistungen: 27.6.2014

j) Nebenangebote: nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Submissionssstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Stadt Erlangen, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, E-Mail: submissionssstelle@stadt.erlangen.de, ab 14.4.2014

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:

Höhe der Kosten: 15,00 EURO

Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe.

Es wird eine Datendiskette DA83 zur Verfügung gestellt werden. Bei Verwendung dieser Datei wird um Rückgabe einer Datendatei DA84 gebeten.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Stadt Erlangen, Gebäu-

demanagement, Submissionssstelle, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

q) Angebotsöffnung:  
6.5.2014, 10:00 Uhr

Ort: Submissionssstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

r) Geforderte Sicherheiten:  
siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter <http://www.innenministerium.bayern.de/bauen/themen/vergabe-vertragswesen/16505/>

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16.5.2014

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach

**Öffentliche Ausschreibung****nach VOL/A**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A  
Vergabenummer: 140119KI

c) Form, in der das Angebot einzureichen ist: Die Angebote können auf dem Postweg oder direkt eingereicht werden. Eine elektronische Übermittlung ist nicht zulässig

d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Lieferleistungen

Ort der Ausführung:  
Erlangen - Stadtgebiet

Umfang des Auftrages:  
BW 5.14 Fuß- und Radwegbrücke über Adenauerring Nord; Erneuerung Geländer und Belag  
Stahllieferung  
40 St feuerverzinkte Stahl-T-Profile zur Pfostenverankerung auf Bauwerk,  
40 St feuerverzinkte Stahl-T-Streben Pfostenaussteifung auf Bauwerk,  
20 kg feuerverzinkte Stahlkleinteile

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote: nicht zugelassen

g) Ausführungsfristen

Fertigstellung der Leistung bis: 2.6.2014

h) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Submissionssstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Postfach 3160, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, Telefax: 09131/86 29 91, ab 14.4.2014

i) Ablauf der Angebotsfrist am:  
6.5.2014, 10:45 Uhr

Ablauf der Bindefrist am: 19.5.2014

j) Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

k) Zahlungsbedingungen: § 17 VOL/B

l) Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Eignung folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt L124 liegt den Vergabeunterlagen bei) siehe Vergabeunterlagen

m) Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:

Höhe der Kosten: 15,00 EURO

Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlichstes Angebot

**Öffentliche Ausschreibung****nach VOB/A**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen - Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 140123KI

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:  
Erlangen - Bruck

f) Art und Umfang der Leistung:  
BW 10.28 Erneuerung Stützmauer Felix-Klein-Straße  
Stützmauererneuerung  
Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung mit Kontrolle  
Statik, Ausführungs- u. Bestandspläne, Bauwerksbuch  
Leitungssicherung und Gelbmarkierung  
ca. 70 m<sup>2</sup> Asphaltausbau mit STS und FSS

ca. 90 m<sup>2</sup> Pflasterausbau mit STS und FSS  
ca. 70 m<sup>3</sup> Baugrube  
Abbruch ca. 30 m Stahlgeländer u. ca. 26 m<sup>3</sup> Stahlbeton

ca. 45 m<sup>2</sup> Sauberkeitsschicht Beton  
ca. 10 m<sup>2</sup> Fundamentbeton m. Schalung  
ca. 13 m<sup>2</sup> Stützmauerbeton m. Schalung  
ca. 3,5 t Betonstahl

Wiederherstellung ca. 100 m<sup>2</sup> Pflaster mit FSS und STS, hälftig Grau und Rot

g) Erbringen von Planungsleistungen: ja

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: 10.6.2014  
Fertigstellung der Leistungen: 25.7.2014

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Submissionssstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Stadt Erlangen, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, E-Mail: submissionssstelle@stadt.erlangen.de, ab 14.4.2014

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform  
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:

Höhe der Kosten: 15,00 EURO

Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe.



Es wird eine Datendiskette DA83 zur Verfügung gestellt werden. Bei Verwendung dieser Datei wird um Rückgabe einer Datendatei DA84 gebeten.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, Submissionsstelle, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

q) Angebotseröffnung: 8.5.2014, 10:00 Uhr  
Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

r) Geforderte Sicherheiten:  
siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter <http://www.innenministerium.bayern.de/bauen/themen/vergabe-vertragswesen/16505/>

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.5.2014

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen - Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: [tiefbauamt@stadt.erlangen.de](mailto:tiefbauamt@stadt.erlangen.de)

b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 140120KI

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:  
Erlangen - Erlangen West

f) Art und Umfang der Leistung:  
BW 5.14 Fuß- und Radwegbrücke über Adenauerring Nord; Erneuerung Geländer und Belag  
Holzbau

Baustelleneinrichtung, Bauzaun, Verkehrsflächen unterhalten, Trag-, Arbeits- u. Schutzgerüst.

ca. 100 m Geländerdemontage mit Entsorgung

ca. 300 m<sup>2</sup> Belagdemontage mit Entsorgung

ca. 290 m<sup>2</sup> Belag Lärche liefern und montieren

ca. 225 m<sup>2</sup> Belagsbeschichtung herstellen

je 40 St Geländerpfosten, Fuß- u. Knieholme liefern

ca. 100 m Handlauf liefern und montieren

je 40 St bauseitig gestellte Stahlbauteile montieren

2 Lichtmaste demontieren und wieder montieren

g) Erbringen von Planungsleistungen:  
nein

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: 2.6.2014  
Fertigstellung der Leistungen: 11.7.2014

j) Nebenangebote: nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Stadt Erlangen, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, E-Mail: [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de), ab 14.4.2014

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:

Höhe der Kosten: 15,00 EURO

Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe.

Es wird eine Datendiskette DA83 zur Verfügung gestellt werden. Bei Verwendung dieser Datei wird um Rückgabe einer Datendatei DA84 gebeten.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, Submissionsstelle, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

q) Angebotseröffnung:  
6.5.2014, 11:00 Uhr

Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

r) Geforderte Sicherheiten:  
siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter <http://www.innenministerium.bayern.de/bauen/themen/vergabe-vertragswesen/16505/>

[www.innenministerium.bayern.de/bauen/themen/vergabe-vertragswesen/16505/](http://www.innenministerium.bayern.de/bauen/themen/vergabe-vertragswesen/16505/)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.5.2014

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung:  
Baureinigung Sanierung

Ausführungsfrist:  
KW 23 2014 bis KW 51 2017

Eröffnungstermin: 29.4.2014, 10:30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 29.5.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
13,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erlangen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung:  
Maler- und Lackierarbeiten

Ausführungsfrist: 4.8.2014 bis 6.11.2015

Eröffnungstermin: 13.5.2014, 10:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 18.6.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
17,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Christian-Ernst-Gymnasium

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung:  
Dachabdichtung Sanierung

Ausführungsfrist:  
KW 37 2014 bis 30.9.2017

Eröffnungstermin: 8.5.2014, 10:30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 8.6.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
11,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erlangen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung:  
Elektroinstallationsarbeiten

Ausführungsfrist:  
16.6.2014 bis 30.10.2015

Eröffnungstermin: 13.5.2014, 10:45 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 12.6.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
21,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Christian-Ernst-Gymnasium, Dachgeschoss Ost Musikkabinen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: Lufttechnische Anlagen

Ausführungsfrist: 16.6.2014 bis 28.2.2015

Eröffnungstermin: 13.5.2014, 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 12.6.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
18,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Christian-Ernst-Gymnasium, Dachgeschoss Ost Musikkabinen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: Putz- u. Stuckarbeiten

Ausführungsfrist: 4.8.2014 bis 2.10.2015

Eröffnungstermin: 13.5.2014, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 18.6.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
15,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Christian-Ernst-Gymnasium

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung:  
Verdunkelungsanlagen Sanierung

Ausführungsfrist:  
KW 41 2014 bis KW 18 2015

Eröffnungstermin: 29.4.2014, 10:45 Uhr


Ablauf der Zuschlagsfrist: 29.5.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
10,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erlangen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.



Das Personal- und Organisationsamt der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Personalwirtschaft**  
Stellenwert: BesGr. A 9/10 BayBesG bzw. EG 9 TVöD, Arbeitszeit 25 Std./Wo.

Das Personal- und Organisationsamt ist als zentraler Dienstleister für alle Ämter und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung tätig. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Personalwirtschaft sind qualifizierte Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner für alle Beschäftigten und Beamten, für interessierte Bewerberinnen/Bewerber und andere externe Partnerinnen/Partner. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt im Rahmen der einschlägigen rechtlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung von übergeordneten gesamtstädtischen Interessen. Die Aufgabenerfüllung ist geprägt von einem kontinuierlichen Kontakt und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den betrieblichen Partnern.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die eigenständige Sachbearbeitung im Aufgabebereich Arbeits- und Tarifrecht sowie im Beamtenrecht, schwerpunktmäßig im technischen Bereich, dazu zählen insbesondere:
- die Bearbeitung von Wiederbesetzungsanträgen sowie die Gestaltung von Stellenausschreibungen in Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen
- die Federführung bei der Auswahl von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern im Rahmen von internen/interkommunalen und externen Stellenausschreibungen
- die Begründung, Änderung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- die Betreuung und Beratung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie deren Führungskräfte während des Arbeitsverhältnisses
- die Mitwirkung bei Personalentwicklungs- und Integrationsmaßnahmen
- Federführung bei der Prüfung arbeitsrechtlicher Maßnahmen (Durchführung von Anhörungen, rechtliche Prüfung und Würdigung, Ergreifen von arbeitsrechtlichen Konsequenzen, z. B. Ermahnung, Abmahnung, Kündigung)

Wir erwarten:

- die Laufbahnbefähigung für die dritte Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“ bzw. abgeschlossener Angestelltenlehrgang II (AL II). Bewerben können sich auch Beamtinnen und Beamte der Qualifikationsebene 2 der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“, denen die Befähigung zum Verwendungsaufstieg bzw. zur modularen Qualifizierung in die Qualifikationsebene 3 zuerkannt wurde
- die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich in die breite Materie des Arbeits- und Tarifrechts sowie des Beamtenrechts schnell und vertieft einzuarbeiten
- eine strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise: analytisch, flexibel und umsetzungsstark
- Überzeugungskraft, Entscheidungsfreude und Durchsetzungsvermögen
- eine hohe Sozial- und Persönlichkeitskompetenz, insbesondere Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, sich kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln
- eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- gute Kenntnisse der Standardsoftware MS Office und Bereitschaft, sich in entsprechende Fachprogramme einzuarbeiten

Für Fragen stehen Ihnen gerne Frau Baumann (Tel. 09131/86-2615) und Frau Nagel (Tel. 09131/86-1251) zur Verfügung.  
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **25. April 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de)

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: WC-Trennwände

Ausführungsfrist:  
KW 47 2014 bis KW 05 2017

Eröffnungstermin: 29.4.2014, 11:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 29.5.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
10,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erlangen

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: WDVS -Aussenfassade

Ausführungsfrist: 1.6.2014 bis 1.9.2014

Eröffnungstermin: 6.5.2014, 11:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 26.5.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:  
10,00 Euro

Ort der Leistung: Erlangen, Grundschule Tennenlohe

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, [submissionsstelle@stadt.erlangen.de](mailto:submissionsstelle@stadt.erlangen.de)

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de), unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

## Sitzungskalender

**Donnerstag, 10.4.2014:**

Stadtrat

**Mittwoch, 23.4.2014:**

Jugendparlament

Weitere Informationen:  
[ratsinfo.erlangen.de](http://ratsinfo.erlangen.de)



# Stadt Erlangen

Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihr Jobcenter im Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen

## Sachbearbeiterinnen / Sachbearbeiter im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende - Arbeitslosengeld II

Stellenwert: A 9/10 BayBesG bzw. EG 09 TVöD, Arbeitszeit: 40 bzw. 39 Std./Wo.

Das Jobcenter der Stadt Erlangen ist für die Umsetzung des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) zuständig. Das Aufgabengebiet der Sachbearbeitung umfasst insbesondere den Bereich der Bearbeitung und Auszahlung der Leistungen zum Lebensunterhalt (Arbeitslosengeld II)

**Wir erwarten:**

- die Laufbahnbefähigung für die dritte Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“ bzw. den erfolgreich abgeschlossenen Angestelltenlehrgang II (AL II)
- gute Vorkenntnisse im Verwaltungsverfahren und SGB II
- Selbstständigkeit, Entscheidungsfreude und Engagement
- schnelle Auffassungsgabe und Organisationsvermögen
- Bürgerfreundlichkeit
- Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen
- Teamfähigkeit
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Für Fragen stehen Ihnen gerne Herr Vierheilig, Tel.: 09131/86-2249 und Frau Werner, Tel.: 09131/86-2442 zur Verfügung.  
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis **25. April 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de).

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

**Offen aus Tradition**



# Stadt Erlangen

Der Entwässerungsbetrieb der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht für die Leitung des Sachgebietes Elektrotechnik zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen/eine

## Elektroingenieur/in Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor

Stellenwert: EG 11 TVöD, Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen versteht sich als ein Dienstleistungsunternehmen mit den Aufgaben Abwassersammlung und -reinigung sowohl für die Bürger und Gewerbebetriebe der Stadt Erlangen, für die angeschlossenen Gemeinden und Abwasserverbände als auch für die Umwelt.

**Das Aufgabengebiet umfasst:**

- Leitung des Sachgebietes Elektrotechnik
- Aufbau und Fortschreibung eines Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001
- Organisation der Elektrotechnik einschließlich Stromerzeugung, Verteilung, Schaltanlagen, Antriebe, Steuerung, Messtechnik, Regeltechnik, Prozessleittechnik, Visualisierung und Dokumentation
- Vertragsabschlüsse mit Planern, Gutachtern und Fremdfirmen sowie Vertragsüberwachung

**Wir erwarten:**

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Elektrotechnik
- Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- sicherer Umgang mit den einschlägigen EDV-Anwendungen
- Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen KFZ für Dienstfahrten

Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Engelhardt, Tel. 09131/86-2346 zur Verfügung.  
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **18. April 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de).

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

**Offen aus Tradition**



# Stadt Erlangen

## Duales Studium 2015 zur Diplom-Verwaltungswirtin/zum Diplom-Verwaltungswirt

Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen sucht zum **1. September 2015**

### Nachwuchskräfte für den Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst

**Bewerbungsvoraussetzungen**

Sie besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens oder Islands oder erwerben diese bis zum Einstellungstermin.

Sie besitzen die unbeschränkte Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder allgemeine Hochschulreife oder erwerben diese bis zum Einstellungstermin.

Sie nehmen erfolgreich an der Auswahlprüfung des Landespersonalausschusses am 6. Oktober 2014 teil.

**Ihre Bewerbung**


Bewerben Sie sich online unter [www.lpa.bayern.de](http://www.lpa.bayern.de) (Studienplätze – Anmeldung – Online-Antrag). Bitte wählen Sie im Online-Antrag unter Studienrichtungen das Studium „Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) in der Kommunalverwaltung“ und unter Arbeitsort „Stadt Erlangen“ aus. Das Einsenden von Bewerbungsunterlagen ist dann nicht mehr erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.erlangen.de/ausbildung](http://www.erlangen.de/ausbildung), von Frau Büttel oder Herrn Tanner unter den Tel.-Nrn. 09131/86-2767, -2931 oder persönlich im Rathaus, Zi-Nr. 1106. Dort können Sie ggf. auch den Anmeldevordruck beziehen, falls Ihnen eine Online-Anmeldung nicht möglich ist.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

**Bewerbungsfristende: 27. Juni 2014**

**Die Zukunft aktiv gestalten**

# Stadt Erlangen

## Ausbildung 2015 zur Verwaltungswirtin/zum Verwaltungswirt

Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen sucht zum **1. September 2015**

### Nachwuchskräfte für den Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der 2. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst

**Bewerbungsvoraussetzungen**

Sie besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens oder Islands oder erwerben diese bis zum Einstellungstermin.

Sie besitzen mindestens den qualifizierenden Abschluss einer Hauptschule oder erwerben diesen bis zum Einstellungstermin.

Sie nehmen erfolgreich an der Auswahlprüfung des Landespersonalausschusses am 7. Juli 2014 teil.

**Ihre Bewerbung**


Bewerben Sie sich online unter [www.lpa.bayern.de](http://www.lpa.bayern.de) (Ausbildungsplätze – Anmeldung – Online-Antrag). Bitte wählen Sie im Online-Antrag unter Ausbildungsrichtungen die Ausbildung „Verwaltungswirt/in in der Kommunalverwaltung“ und unter Arbeitsort „Stadt Erlangen“ aus. Das Einsenden von Bewerbungsunterlagen ist dann nicht mehr erforderlich.


Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.erlangen.de/ausbildung](http://www.erlangen.de/ausbildung), von Frau Büttel oder Herrn Tanner unter den Tel.-Nrn. 09131/86-2767, -2931 oder persönlich im Rathaus, Zi-Nr. 1106. Dort können Sie ggf. auch den Anmeldevordruck beziehen, falls Ihnen eine Online-Anmeldung nicht möglich ist.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

**Bewerbungsfristende: 2. Mai 2014**

**Die Zukunft aktiv gestalten**





# Stadt Erlangen

Der Entwässerungsbetrieb der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht für den Bau und Betrieb der öffentlichen Entwässerungsanlage zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen/eine

**Bauingenieur/in Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor**  
Stellenwert: EG 10 TVöD, Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen versteht sich als ein Dienstleistungsunternehmen mit den Aufgaben Abwassersammlung und -reinigung sowohl für die Bürger und Gewerbebetriebe der Stadt Erlangen, für die angeschlossenen Gemeinden und Abwasserverbände als auch für die Umwelt.

**Das Aufgabengebiet umfasst:**

- Planung, Abstimmung, Ausschreibung und Abwicklung von Baumaßnahmen der Kanalisation und der Sonderbauwerke
- Durchführung von Vergaben nach VOB, VOL und VOF
- Eigenüberwachung der Abwasseranlage gemäß der Eigenüberwachungsverordnung Bayern
- Ausübung der Bauherrenfunktion in allen Leistungsphasen der HOAI

**Wir erwarten:**

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- sicherer Umgang mit den einschlägigen EDV-Anwendungen
- Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen KFZ für Dienstfahrten

Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Engelhardt, Tel. 09131/86-2346 zur Verfügung.  
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **18. April 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de).

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

**Offen aus Tradition**



# Stadt Erlangen

Der Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis 31.12.2015 einen/eine

**Diplom-Ingenieur/in (FH) oder Bachelor der Fachrichtung Landespflege bzw. Landschaftsarchitektur**  
Stellenwert: EG 10 TVöD, Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Objektplanung Freianlagen (Leistungsphasen 1 – 9 § 38 HOAI)
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Vergabe von Planungsleistungen
- fachtechnische Stellungnahmen im Rahmen des Grünflächenwesens

**Wir erwarten:**

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur/in bzw. Bachelor der Fachrichtung Landespflege bzw. Landschaftsarchitektur
- fundierte Fach- und Pflanzenkenntnisse
- gute Kenntnisse der VOB und der HOAI
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, CAD und AVA). Erfahrungen im Bereich GIS sind von Vorteil
- verantwortungsbewusstes und wirtschaftliches Denken und Handeln
- engagiertes und selbstständiges Arbeiten, Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit
- Verhandlungsgeschick beim Zusammenführen verschiedener Interessengruppen
- gute gestalterische Fähigkeiten
- Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Führerschein der Klasse B mit Bereitschaft zur Einbringung des privaten KFZ zu Dienstfahrten

Für Fragen stehen Ihnen gerne Frau Rother, Tel. 09131/86-2919 oder Herr Cassens, Tel. 09131/86-2059 zur Verfügung.  
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **25. April 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen  
E-Mail: [personalamt@stadt.erlangen.de](mailto:personalamt@stadt.erlangen.de).

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

**Offen aus Tradition**



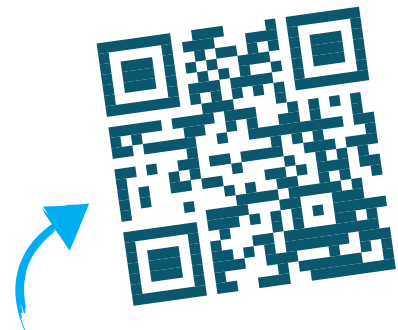
Stadt Erlangen

## „Bin mal eben im Rathaus...“

eGovOnline

## Umzug geplant?

- ▶ Sie wollen sich ummelden oder Sie interessieren sich für den Erlanger Mietspiegel?
- ▶ Sie wollen einen Bauantrag stellen oder müssen Wohngeld beantragen?



Umfangreiche Informationen zum Thema Bauen, Wohnen und Umzug finden Sie unter

[www.erlangen.de/edienste](http://www.erlangen.de/edienste)

# Notfalldienste

## Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr und Mittwoch 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18:00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7:00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen 09131/19 222

## Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 20:00 Uhr

Freitag 18:00 – 20:00 Uhr

Samstag, Sonn- u. Feiertage 8:00 – 20:00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

Telefon 116 117

## Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 10.04.2014 bis 24.04.2014 für das Stadtgebiet Erlangen

12./13.04.2014

Dr. Manuela Fischer, Holzschuherring 31, 91058 Erlangen

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/60 15 16

19./20.04.2014

Dr. Cornelia Höpfl, Nägelsbachstr. 25, 91052 Erlangen

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/2 21 19

## Apotheken-Notfalldienst

vom 10.4.2014 bis 24.4.2014

Donnerstag, 10.04.2014

Apotheke am Bohlenplatz OHG, Friedrichstr. 51, Tel. 2 79 98

Freitag, 11.04.2014

Friedens-Apotheke, Friedrichstr. 33, Tel. 24148

Jordan-Apotheke Büchenbach, Am Rudeltplatz 4, Tel. 2 70 52 00

Samstag, 12.04.2014

Medicon Apotheke OHG, Neumühle 2, Tel. 94 08 70

Sonntag, 13.04.2014

Bahnhof-Apotheke, Goethestr. 40-42, Tel. 2 31 76

Montag, 14.04.2014

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 32, Tel. 2 53 04

Dienstag, 15.04.2014

Jordan-Apotheke, Michael-Vogel-Str. 1b, Tel. 2 70 50

Mittwoch, 16.04.2014

Adler-Apotheke, Hauptstr. 61, Tel. 2 12 82

Donnerstag, 17.04.2014

Apotheke im Medizentrum, Allee am Röthelheimpark 5, Tel. 5 30 25 10

Freitag, 18.04.2014

Ohm-Apotheke, Schlossplatz 1, Tel. 5301818

Samstag, 19.04.2014

Föhren-Apotheke, Büchenbach, Dorfstr. 43, Tel. 99 26 49  
Mohren-Apotheke am Burgberg, Spardorfer Straße 26, Tel. 6 10 08 33

Sonntag, 20.04.2014

Mohren-Apotheke, Bismarckstr. 13, Tel. 2 12 67

Montag, 21.04.2014

Igel-Apotheke, Möhrendorferstr. 1c, Tel. 44 00 51

Dienstag, 22.04.2014

Marien-Apotheke, Drausnickstraße 78, Tel. 5 12 33

Fleming-Apotheke, Frauenaaurach, Brückenstraße 8, Tel. 99 32 86

Mittwoch, 23.04.2014

Rosen-Apotheke OHG, Sieglitzhof, Lange Zeile 59, Tel. 5 15 72

Regnitz-Apotheke, Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 15, Tel. 60 33 22

Donnerstag, 24.04.2014

Jordan-Apotheke Am Anger, Am Anger 6, Tel. 2 70 51 00

# Veranstaltungen



Die Volkshochschulen

## Einzelveranstaltungen der Volkshochschule Erlangen im Frühjahr-/Sommersemester 2014

Friedrichstr. 19 - 21, 91054 Erlangen  
Telefon: 09131/86 26 68

E-Mail: vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de  
Internet: <http://www.vhs.erlangen.de/>

### April

10.4.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 17, Aula

Jamile Do Carmo-Staniek

**Die aktuelle Kunstszene in Brasilien**  
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM 14S302008

10.4.2014, 20:00 Uhr, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Dr. Oliver Kratz

**Bindungen in der Pubertät (Vortrag)**  
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM 14S250080C

11.4.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Historischer Saal

Simone Fohr-Manthey/Ruth Reichert/Sarah Manthey

**Gefährliche Liebschaften auf der**

## Opernbühne (Kommentiertes Konzert)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM 14S304302

12.4.2014, 20:00 Uhr, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Stefano Renzi

**Som Brasileiro: Bossa Nova, Pagode, Samba, Baião (Konzert)**

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM 14S302004

## Begegnungszentrum Fröbelstraße

Telefon: 09131/30 36 64

[www.begegnungszentrum-erlangen.de](http://www.begegnungszentrum-erlangen.de)

## Theater Friedrich Köhler aus Würzburg mit „Hans und das Nashorn“

Zu dem Theaterstück „Hans und das Nashorn“ für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren lädt das Begegnungszentrum, Fröbelstr. 6 in Erlangen, am Donnerstag, 24. April um 10:00 Uhr ein. Vorverkauf ist im Frankenhof oder im Begegnungszentrum möglich (3 Euro Ki. / 4 Euro Erw.).

Das Theaterstück wird in Zusammenarbeit mit dem AK Bruck gezeigt. Im Begegnungszentrum gibt es weitere Informationen.



Stadt Erlangen, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen,

Tel. 09131/86 27 35, Fax 09131/86 21 17  
[info@kunstpalais.de](mailto:info@kunstpalais.de), [www.kunstpalais.de](http://www.kunstpalais.de)

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr, Mittwoch, 10:00 - 20:00 Uhr

### Affekte

Kunstpalais, 4. April bis 8. Juni 2014

Mit Halil Altindere (TR), Keren Cytter (IL), Cyprien Gaillard (FR), Meiro Koizumi (JP), Aernout Mik (NL), Suzanne Opton (US), Santiago Sierra (ES), Mathilde ter Heijne (NL), Ryan Trecartin (US), Bill Viola (US), Tomoya Watanabe (JP)

Affekte sind ein großer Impulsgeber unserer Zeit. Sie prägen zunehmend unsere sozialen und gesellschaftspolitischen Ordnungs-, Diskurs- und Wertesysteme, sind wesentlicher Bestandteil von Kultur, Sozialität und Politik und haben eine über das Individuum hinausgehende Macht. Ausgehend von dieser Beobachtung setzt sich die Ausstellung mit den unterschiedlichen Darstellungen von Affekten in der zeitgenössischen Kunst auseinander. Die Ausstellung versammelt international renommierte Künstler, die sich mit dem Phänomen des „thinking through affect“ befassen. Die Spannweite der

Auseinandersetzung reicht von existentiellen Erlebnissen bis hin zur politischen Inszenierung, von der zwischenmenschlichen Beziehung bis zum gesellschaftlichen Ritual. Dabei geht es stets auch um das „affected seeing“, also um die Affekte, die im Betrachter erzeugt werden.

Eröffnung der Ausstellung: Donnerstag, 3. April 2014, 19:00 Uhr

## Führungen durch die Ausstellung

An allen Sonntagen, 16:00 Uhr

Mittwoch, 16. April und Mittwoch, 30. April 2014, jeweils 18:00 Uhr

Sonntag, 13. April 2014, 15:00 Uhr, Öffentliche Führung in englischer Sprache (Anmeldung bis 4.4.2014 unter Tel. 09131/86 16 26)

## Vorträge

Mittwoch, 16. April 2014, 19:30 Uhr  
Affizierungsvorgänge aus philosophischer und filmtheoretischer Sicht  
Vortrag von Prof. Dr. Michaela Ott

Mittwoch, 23. April 2014, 19:30 Uhr  
Unter Druck. Performance-Kunst in der späten DDR  
Vortrag von Prof. Dr. Hans Dickel

Donnerstag, 24. April 2014, 19:30 Uhr  
Stirbt die Hoffnung wirklich zuletzt? Hoffnung zwischen Erwartungsaffekt und kognitivem Richtungsakt in Hilde Domins „Älter werden“  
Vortrag von Agnes Bidmon MA

Mittwoch, 30. April 2014, 19:30 Uhr  
Affekte als Bildungsproblem  
Vortrag von Prof. Dr. Eckart Liebaw

## Theater

Freitag, 11. April 2014, 20:00 Uhr  
Samstag, 12. April 2014, Sonntag, 13. April 2014, Sonntag, 27. April 2014, jeweils 18:30 Uhr  
Kunstpalais, Innenhof

## Biedermann und die Brandstifter - Nach Max Frisch

**Inszenierung: Mirjam Novak**  
In Kooperation mit der Studiobühne Erlangen

Kartenreservierung über <http://www.studiobuehne-erlangen.de/karten/>  
Eintritt: 8,-/5,- Euro

## Weitere Veranstaltungen

Samstag, 26. April 2014, 20:00 Uhr  
**Palais Slam. Poetry Slam mit Live-musik**

Ein Projekt von Stefanie Krebs, FSJ Kultur  
Moderation: Lucas Fassnacht, Musik: Mihaly's Theorie

Dienstag, 29. April 2014, 19:00 Uhr  
**Himmliches Jauchzen und die heißen Tränen der Sünde**  
**Religiöse Kultivierung der Affekte**

Ein theologisch-musikalischer Abend in Kooperation mit BildungEvangelisch  
Texte: Dr. Hans Jürgen Luibl, Musik:  
Christoph Reinhold Morath

## Sportamt

### Atemübungen im Wald

Samstag, 12. April 2014

9:15 - 10:00 Uhr

Schweibtröpfenbahn, Spardorfer Str.,  
Nähe TB-Platz



## Programm- vorschau

### [Alt]Stadt-Dialoge 5

**THEATERPLATZ - EIN THEATER MIT  
DEM PLATZ**

Zum fünften Altstadtdialog am Donnerstag, 24. April 2014, 19:00 Uhr, laden wir herzlich ins Stadtmuseum ein. Der „Theaterplatz“ entstand ungeplant an der Nahtstelle zwischen der Alt- und Neustadt. Er war Lager und Reitplatz, dann Park und dient heute als Grünanlage und Stellplatz. Der Altstadtdialog stellt die Fläche erneut zur Diskussion. Wie könnte dieser Platz aussehen, um dem Theater eine Vorbühne im öffentlichen Raum zu geben?

REITBAHN - GEISMARKT -  
THEATERPLATZ. EIN RÜCKBLICK  
Thomas Engelhardt, Leiter des Stadtmuseums Erlangen

... DEN THEATERPLATZ ERFORSCHEN  
Prof. Hubert Kress, Stadtplaner und Architekt BDA

EIN VORPLATZ FÜR DAS THEATER -  
IDEEN UND VORGEHEN  
Josef Weber, Baureferent der Stadt Erlangen

MODERATION  
Peter Millian, Erlanger Nachrichten

Die Reihe „Altstadtdialoge“ rückt Themen ins Blickfeld, die in der Innenstadt vorhanden sind, entstehen oder vermehrt aufgeworfen werden. Sie dient der Information, vermittelt Zusammenhänge und verbindet Ausblicke mit Rückblicken. Im Mittelpunkt stehen die Berichte von Akteuren und Planern über Projekte und Entwicklungen, die Einfluss auf die Innenstadt haben. Die Altstadtdialoge bieten Bürgern und Planern so die Möglichkeit, miteinander statt übereinander zu reden.

Veranstalter: Stadtmuseum Erlangen, Referat für Planen und Bauen, Heimat- und Geschichtsverein Erlangen e.V., Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Bund Deutscher Architekten BDA

### Ausstellungen

**Ein Leben in Bildern  
Lotte Funke zum 75. Geburtstag**  
26.1. - 18.5.2014

Lotte Funke gilt als Vertreterin des naiven Realismus. Naiv und unbelastet erscheint freilich nur der farbenfrohe und eigentümlich wohlgeordnete malerische Vortrag. - Bei näherem Hinsehen offenbart sich ihr durch die Auslandsaufenthalte geschärfter Blick für gesellschaftliche Besonderheiten und Konfliktsituationen. Als detailreiche Bilderzählerin greift sie gerne literarisch-poetische Themen auf. Eine andere Spezialität sind hinter Sinnig-humorvolle Seitenhiebe auf menschliche Verhaltensweisen und Erscheinungen des Zeitgeistes. Ihre fast dokumentarischen Landschafts- und Stadtansichten schließen auch unseren technisierten Alltag nicht aus.

**„Mein Interkulturelles Erlangen“**  
16.3. - 18.5.2014

Eine Museumspädagogische Ausstellung des Stadtmuseums in Zusammenarbeit mit fünf Erlanger Schulen. Die

Schüler und Schülerinnen der Loschgeschule, der Wirtschaftsschule, der Hermann-Hedenus-Mittelschule, des Christian-Ernst-Gymnasiums und der Realschule am Europakanal haben über drei Monate die Alltagswelt ihrer Heimatstadt nach Spuren von Zuwanderung und Migration untersucht. Daraus ist eine Ausstellung entstanden, in der Videointerviews, historische und aktuelle Bilder, Gegenstände und verschiedene Installationen zu sehen sind. Das Projekt soll den Blick dafür schärfen, wie unsere heutige Alltagskultur - zum Beispiel Essgewohnheiten, Sprache, Mode, Feste und Gebräuche, ja die Namen der Schüler selbst - unter dem Einfluss von Migration geprägt werden. Die Ausstellung vermittelt so die verblüffende Erkenntnis, dass unsere vertraute Umwelt das Ergebnis vielfältiger Einflüsse und Kulturen ist.

**Rätsel Kosbacher Altar  
Entdeckung und Deutung einer keltischen Kultstätte**  
9.2. - 18.5.2014

Eine Ausstellung des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Erlangen.

1913 grub der Erlanger Pfarrer Dr. Rudolf Herold im Mönauer Forst bei Kosbach einen eisenzeitlichen Grabhügel (ca. 600-400 v. Chr.) aus. Neben dem Hügel traf er auf eine kleine rechteckige Steinsetzung mit niedrigen Pfeilern an den Ecken und in der Mitte. Für diese prägte er den Begriff „Kosbacher Altar“. Die Funde seiner Ausgrabung stiftete Herold der Universität Erlangen, was 1914 zur Gründung der heutigen Ur- und Frühgeschichtlichen Sammlung der Universität führte.

In der Ausstellung werden die Grabung von Rudolf Herold 1913 und alle

folgenden Untersuchungen, wie z.B. die Nachgrabung im Jahr 1979, samt der geborgenen Originalfunde gezeigt. Neben den Originalen finden Modelle, Repliken und große Grabungspläne Eingang in die Ausstellung, um Sachverhalte zu veranschaulichen.

### Ausstellungsführung

Sonntag, 13.4.2014, 11:00 Uhr  
Gruppenführungen auf Anfrage

## Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 15. April von 15:00 bis 20:00 Uhr im Rotkreuzhaus Erlangen, Henri-Dunant-Straße 4, statt. Der Blutspendepass oder ein Lichtbildausweis muss mitgebracht werden. Das BRK bittet, den Spendeabstand von 56 Tagen einzuhalten.

## Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

### Geburten

Lilly Sonja, Tochter von Julia und Robert Brendel, Neubau 1 A, 91077 Kleinsendelbach

Lisandro, Sohn von Liz Paola Fischer und Steven Ritter, Stadtknechtsgasse 20, 96215 Lichtenfels

Louis Maximilian, Sohn von Stefanie und Thomas Lauchner, Junkersstr. 24, 91058 Erlangen

Antonia, Tochter von Dr. Carolin Hinkmann und Dr. Fabian Hinkmann, Möhrendorfer Str. 2, 91056 Erlangen

Lilly, Tochter von Katharina und Felix Meißel, Budapester Str. 23, 91056 Erlangen